



MANN DES TAGES
Als 26. des 1. Laufs fuhr Davide Simoncelli noch auf den 2. Rang in Alta Badia. **13**



DEBÜT DES TAGES
Jessica Walter (49.) gab beim Slalom in Lenzerheide ihr Weltcup-Debüt. **13**



SENSATION DES TAGES
Herbert Weirather steht bei der Junior Orange Bowl in Florida im Viertelfinale. **13**



ABSTURZ DES TAGES
Simon Ammann verpasste in Engelberg zweimal den Finaldurchgang klar. **17**

VOLKSBLATT NEWS

Weirather im Viertelfinale

TENNIS – Der Plankener Herbert Weirather hat sensationell bei der Junior Orange Bowl in Coral Gables, Florida den gesetzten Amerikaner Jonathan Boym 6:1 6:4 geschlagen und trifft nun im Viertelfinale auf den an Nummer 1 gesetzten Marin Cilic aus Croatien.

Nyberg nach Sturz ins Krankenhaus geflogen

SKI-ALPIN – Für Fredrik Nyberg ist der Weltcup-Riesenslalom im italienischen Alta Badia mit einem Krankenhaus-Aufenthalt zu Ende gegangen. Der 33-jährige Schwede war mit Startnummer eins auf der schwierigen Piste gestürzt. Er wurde mit einem Hubschrauber in das nächstgelegene Krankenhaus geflogen, wo eine schwere Beckenprellung und ein Cut auf der Nase festgestellt wurden. Vor zwei Jahren hatte sich Nyberg nach einem schweren Sturz auf der «Streif» in Kitzbühel an den Knien operieren lassen müssen.

Matthäus unterschreibt bei Partizan Belgrad

FUSSBALL – Der deutsche Rekordinternationale Lothar Matthäus (41) hat am Sonntag einen Trainervertrag über ein- und einhalb Jahre bei Partizan Belgrad unterschrieben. Matthäus war am 10. Mai als Trainer von Rapid Wien entlassen worden und tritt seinen neuen Job in Belgrad am 6. Januar an. «Ich glaube, dass man mit der Mannschaft nicht nur national Erfolg haben kann, sondern auch international», sagt der deutsche Welt- und Europameister. Nach Angaben aus Belgrad enthält der Vertrag die Option um eine Verlängerung um ein weiteres Jahr, falls sich der Club für die Champions League qualifiziert. Matthäus Vorgänger, Ljubisa Tumbakovic, hatte sein Amt dort trotz erfolgreicher Arbeit niedergelegt. Partizan Belgrad ist Herbstmeister in Jugoslawien und führt die Tabelle nach 17 Spieltagen mit neun Punkten Vorsprung an.

Büchel wieder gestürzt

Miller siegt in Alta Badia vor Simoncelli und Mayer

ALTA BADIA – Bode Miller gewann den Herren-Riesentorlauf von Alta Badia vor Davide Simoncelli (26. nach dem ersten Lauf) und dem Kärntner Christian Mayer und feierte damit seinen ersten Weltcup-Sieg in dieser Saison. Marco Büchel stürzte im ersten Lauf und Markus Ganahl wurde 44.

• Heinz Züchbauer

Entgegen den Erfolgen im Super-G läuft es für Marco Büchel im Riesenslalom noch nicht

nach Wunsch. Wie beim letzten Rennen in Val d'Isere wurde dem Balzner auch in Alta Badia ein klassischer Innenskifehler zum Verhängnis.

Dabei hatte sich Büchel gerade für Alta Badia, «ich mag diesen Hang», viel vorgenommen und wollte wie in Park City (19.) Weltcuppunkte holen, um sich endlich wieder in der Startreihenfolge nach vorne zu arbeiten. «Mit der Bestzeit im zweiten Lauf in Park City hat man gesehen, dass ich gut in Form bin, heute war ich einfach

wieder zu ungeduldig», haderte der LSV-Läufer nach seinem Sturz.

Bis zu seinem Missgeschick war er gut unterwegs, fuhr eine enge Linie und zeigte Biss. «Ich hatte während der Fahrt ein gutes Gefühl und habe frech attackiert.»

Jetzt will er bis zum 28. Dezember Pause machen und wieder so richtig «hungrig» werden. Dann sind zwei Tage Riesentorlauftraining geplant. «Die fünf Wochen Nordamerika und die anschliessenden Rennen in Europa haben mich mental müde gemacht. Ich muss

den Kopf wieder etwas frei bekommen und dann geht es mit frischem Elan in Kranjska Gora (4. Januar, Riesenslalom) weiter.»

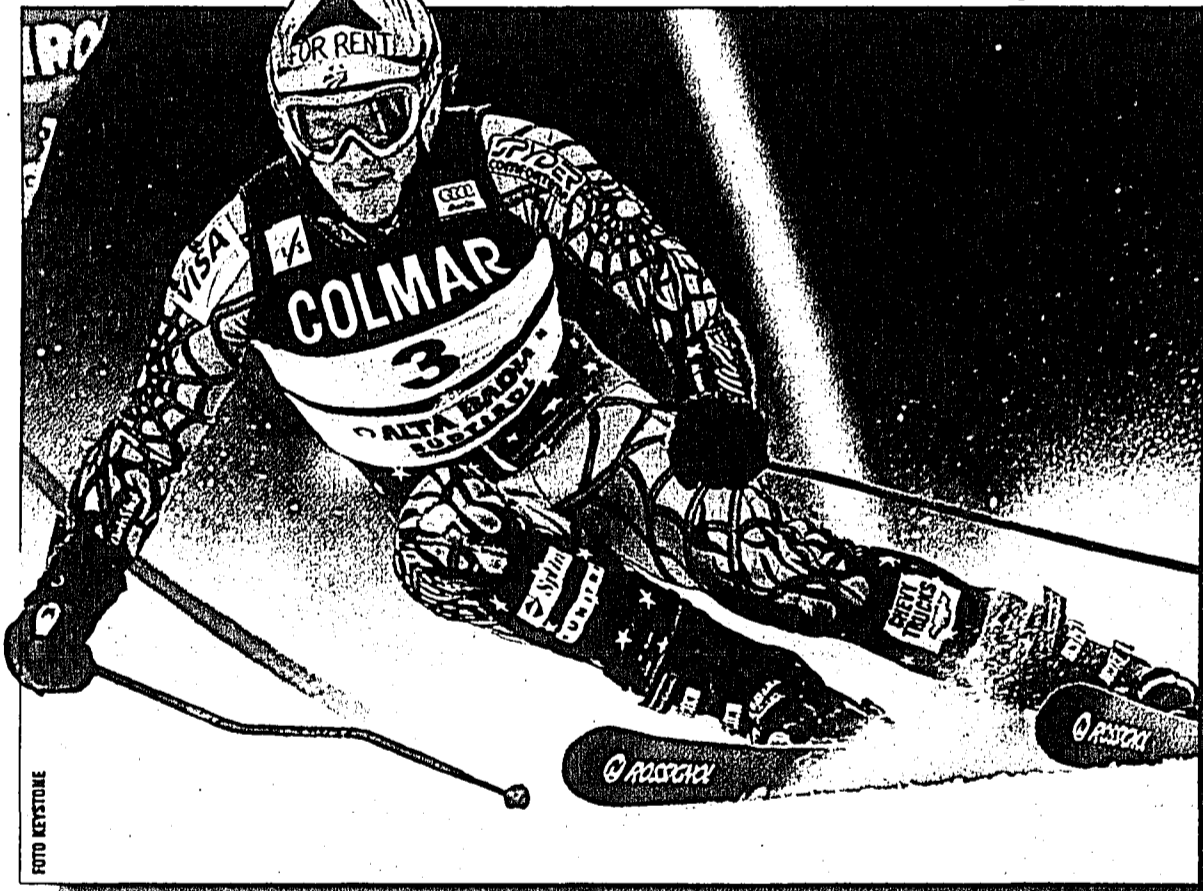
Ganahl fehlt Rennpraxis

Auch Markus Ganahl konnte sich nicht für den Lauf der besten 30 qualifizieren. Mit 3,6 Sekunden Rückstand auf Bode Miller verfehlte er als 44. den Finaldurchgang klar. Technisch war der Triesenberger ordentlich unterwegs, liess aber die nötige Aggressivität vermissen. «Ich habe zu wenig riskiert», ärgerte sich Ganahl nach dem Rennen und erklärte weiter, dass ihm einfach die Rennpraxis fehle. Ob er in Kranjska Gora neben dem Slalom (5. Januar) auch beim Riesentorlauf am Start steht weiss er noch nicht genau. «Entschieden ist es noch nicht, doch wenn es irgendwie geht, möchte ich fahren.»

Miller eine Klasse für sich

Für Bode Miller war es der fünfte Weltcup-Sieg seiner Karriere, der zweite im Riesentorlauf. Der Italiener Simoncelli hat als bisher bestes Weltcup-Resultat einen 15. Platz aus dem heurigen Jahr beim RTL von Park City zu Buche stehen. Mayer wurde nach seinem Sieg auf dieser Strecke 1997 schon zum dritten Mal Dritter.

Beim Kampf um die Podestplätze entwickelte sich vor 15 000 Zuschauern ein Hundertstelkrimi, die Ränge zwei und sieben sind nur durch eine Zehntelsekunde voneinander getrennt. Nur 38 Hundertstel entschieden, ob einer Zweiter oder Zehnter wurde. Mehr auf Seite 14



Bode Miller gewann den Herren-Riesentorlauf von Alta Badia und feierte damit seinen ersten Weltcup-Sieg in dieser Saison.

«Das war beeindruckend»

Jessica Walter klassiert sich in ihrem ersten Weltcup-Slalom auf dem 49. Platz

LENZERHEIDE – Jessica Walter konnte sich bei ihrem ersten Weltcup-Einsatz in der Lenzerheide nicht für den zweiten Lauf qualifizieren. Mit knapp vier Sekunden Rückstand klassierte sich die Planknerin auf Rang 49.

• Stefan Lenherr

Bei ihrem ersten Weltcup Slalom konnte sich Jessica Walter zwar nicht nach Wunsch platzieren, zeigte sich dennoch mit ihrer Leistung zufrieden. «Im flachen Teil bin ich gut gefahren, im steilen Abschnitt lief es mir aber nicht optimal. Ich wäre gerne weiter vorne gewesen, aber ich denke, für das erste Weltcup-Rennen ist das Ergebnis in Ordnung», sagte Walter.

19 Plätze fehlten der 18-Jährigen

im Ziel für die Qualifikation zum zweiten Durchgang. Mit 3,93 Sekunden Rückstand rangierte Jessica Walter auf dem 49. Schlussrang. In erster Linie zählen aber die wichtigen Erfahrungen in Hinblick auf die WM in St. Moritz und für weitere internationale Einsätze. Im Vergleich zu den Europacup-Einsätzen bleibt ihr vor allem der Zielraum in guter Erinnerung. «Die Zieleinfahrt war am schönsten. Es war so gross und es standen so viele Leute da. Das hat mich beeindruckt», erklärte Walter.

Kostelic gewann mit 1,23 Sekunden Vorsprung den Torlauf überlegen vor der Finin Poutiainen und der Neuseeländerin Claudia Riegler. Die Kroatin sicherte sich damit auch die Kombinationswertung.

Mehr auf Seite 14 und 15



Jessica Walter beendete ihren ersten Weltcup-Einsatz als 49.

VOLKSBLATT REKORD

REKORD IN GRIFFWEITE



EISHOCKEY – Seit Jim Koleff in Lugano seinen Arbeitsplatz für Larry Huras (Bild) geräumt hat, sind die Tessiner nicht mehr zu bremsen. Elf Runden lang haben sie nun schon keinen Punkt mehr abgegeben. Nur einmal seit Einführung der Playoffs 1985/86 haben die Südschweizer mit einer noch längeren Serie gegläntzt: Vor vier Jahren siegte der «Rekordhalter» 15-mal in Folge.